

Am 21.03.2010 hat Johann Sebastian Bach, dem unsere Gemeinde ihren Namen verdankt, seinen 325. Geburtstag. Seit fünf Jahren wird aber an eben diesem 21.3. auch der Welt-Down-Syndrom-Tag begangen. (Die Wahl ausgerechnet dieses Datums geht übrigens auf die medizinisch übliche Bezeichnung Trisomie 21 für das Down-Syndrom zurück.)

Unser inzwischen zur Tradition gewordenes Konzert zum Bachgeburtstag sollte daher diesmal auf die merkwürdige Koinzidenz dieser Daten Bezug nehmen.

Schließlich weiß ja die Musikgeschichte zu berichten, dass auch der kinderreiche Johann Sebastian von unserem lieben Gott mit einem behinderten Sohn gesegnet war, nämlich dem Erstgeborenen Heinrich Gottfried aus seiner zweiten Ehe mit Anna Magdalena.

Wir kamen spontan auf die Idee, die uns seit Jahren befreundete, trotz ihres 25jährigen Handicaps Down-Syndrom so erfreulich Blockflöte spielende, **Carola Welter aus Fritzlar** zu bitten, uns genau an diesem Tag in der Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde in Berlin-Lichterfelde zu besuchen, um dort zusammen mit ihrem Vater zum ersten Mal in unserem traditionellen Konzert zu Bachs Geburtstag mitzuwirken.

Und - Carola wird uns in dem **Konzert am 21.03.2010 um 18:00 Uhr in der Kirche** zu Ohren bringen, wie fünf ausgewählte Bach-Arien aus dem Schemelli-Gesangbuch auch mit der von Cembalo und Orgel mit Vc.-continuo accompagnierten *Flauto dolce* ausgeführt werden können.



Die im Anschluss daran zu hörende Kantate BWV 170 „Vernügte Ruh, beliebte Seelenlust“ wird Nicole Böll-Bartzko (Mezzosopran) singen, begleitet vom Instrumental-Ensemble der Bach-Gemeinde unter der Leitung von Bruno Sommhammer.

Zum Ausklang hören wir noch die Kantorei der Bach-Gemeinde mit dem fünfstimmigen Chorsatz „Ehre und Preis sei Gott“ aus Bachs Magnifikat.

Bruno Sommhammer (Kantor)